21.04.2021 – 07:30 Uhr

Christa Rigozzi wird neue Botschafterin der Swiss Malaria Group

Medienmitteilung der Swiss Malaria Group

Christa Rigozzi wird neue Botschafterin der Swiss Malaria Group

Am diesjährigen Welt-Malaria-Tag am 25. April ernennt die Swiss Malaria Group die Moderatorin und Unternehmerin Christa Rigozzi zu ihrer neuen Botschafterin und zeigt damit: Das Schweizer Engagement im Kampf gegen Malaria bleibt auch in Zeiten der COVID-19-Pandemie von zentraler Bedeutung.

Seit über einem Jahr leben wir inmitten einer globalen Gesundheitskrise. Das zeigt uns, wie es ist, wenn das Leben nahestehender Personen durch eine übertragbare Krankheit gefährdet wird.

Malaria ist eine Krise, die schon seit Jahrhunderten andauert. Und obwohl in den letzten zwanzig Jahren grosse Erfolge im Kampf gegen diese Infektionskrankheit erzielt werden konnten, sterben jährlich noch immer über 400'000 Menschen an Malaria. Zwei Drittel dieser Toten sind Babys und Kleinkinder im Alter von unter fünf Jahren.

Neue Botschafterin für Schweizer Engagement

Doch kein Kind müsste heute an Malaria sterben: Die Krankheit kann durch Präventionsmassnahmen verhindert und mit Medikamenten behandelt werden. Das zeigt, dass das Engagement gegen Malaria auch in Zeiten der COVID-19-Pandemie wichtiger ist denn je. Hierbei spielt die Schweiz eine bedeutende Rolle. Seit Jahrzehnten gehört das Land – dank des Einsatzes der Mitglieder der Swiss Malaria Group – zu den Pionieren im Kampf gegen den Tod durch Malaria.

Um die Bedeutung einer Fortsetzung und Priorisierung dieses Engagements zu betonen, ernennt die Swiss Malaria Group am diesjährigen Welt-Malaria-Tag vom 25. April die Moderatorin und Unternehmerin Christa Rigozzi zu ihrer neuen Botschafterin. Der Einsatz im Kampf gegen Malaria ist der Tessinerin ein wichtiges Anliegen: «Als Mutter weiss ich, wie schlimm die Vorstellung ist, ein Kind zu verlieren. Deshalb macht es mich sehr betroffen, dass alle zwei Minuten ein Kind an Malaria stirbt.»

Eine Krankheit für die Geschichtsbücher

Zusammen mit Christa Rigozzi zeigt die Swiss Malaria Group, dass Malaria eine Krankheit für die Geschichtsbücher sein muss und innerhalb einer Generation beendet werden könnte. Um dies zu realisieren, sind die Schweiz und die Staatengemeinschaft in der aktuellen Pandemie besonders gefordert, die erreichten Fortschritte aufrechtzuerhalten und ihren Einsatz zur Stärkung von Gesundheitssystemen und den Kampf gegen Malaria fortzusetzen.

Pressekontakt:

Prof. Dr. Christian Lengeler, Präsident Swiss Malaria Group:

+41 (0)79 257 43 86

christian.lengeler@swisstph.ch

Dr. Julia Richter, Geschäftsführerin Swiss Malaria Group:

+41 (0) 61 383 18 13

jrichter@swissmalariagroup.ch

Raffy Locher, Management Christa Rigozzi:

+41 (0)79 402 35 23

mail@raffylocher.ch

Über die Swiss Malaria Group

Die Swiss Malaria Group bringt Forschungsinstitutionen, öffentliche Einrichtungen, die Privatindustrie und die Zivilgesellschaft zusammen, um Malaria erfolgreich zu bekämpfen. Gemeinsames Ziel ist es, das Schweizer Engagement in der Malariabekämpfung zu stärken. Mehr Infos: www.swissmalariagroup.ch

Informationen zu Malaria

Malaria ist eine Infektionskrankheit, die durch einen Parasiten verursacht und durch Anopheles-Stechmücken auf den Menschen übertragen wird. Bleibt eine Malariainfektion unerkannt, kann sie schnell lebensgefährlich werden. Über 90% der Malariafälle treten heute in Sub-Sahara Afrika auf. 2019 erkrankten 229 Millionen Menschen an Malaria, 409'000 von ihnen starben. Durch Präventionsmassnahmen wie dem Verteilen von Bettnetzen oder dem Sprühen von Insektiziden und durch einen raschen Zugang zu Diagnostika und Malariamedikamenten könnte Malaria heute weitgehend verhindert und behandelt werden. Mehr Infos: www.swissmalariagroup.ch

Swiss Malaria Group
Murbacherstrasse 34
4056 Basel
info@swissmalariagroup.ch

Medieninhalte

by: Ellin Anderegg

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100059814/100869189 abgerufen werden.